

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	11
A. Elementarform des Bildungswesens	
1. Wesensmerkmale einer Elementarform	15
2. Beschreibung der Elementarform	17
a) Personal- und Bildungsarbeit	17
b) Kaufmännische Bildungsarbeit	17
c) Gewerbliche Bildungsarbeit	18
3. Eigenreferenten	18
4. Vorteile dieser Gliederungsform	19
5. Nachteile der Elementarform	19
B. Funktionsform der Bildungsarbeit	
1. Begriffliche Erläuterungen	22
2. Kennzeichnung der Funktionsform	24
a) Merkmale einer Funktionsform	24
b) Verbindungen innerhalb der Funktionsform	26
c) Weitere Elemente	27
3. Funktionsstärken	28
a) Kompetenzregelungen	28
b) Durchsetzung des Leitungswillens	28
4. Funktionsschwächen	29
a) Mängel in der Selbstverwirklichung	29
b) Einseitige Interessendurchsetzung	30
C. Divisionsform der Bildungsarbeit	
1. Erläuterungen zum Begriff	31
2. Darstellung einer Divisionsform	33
a) Struktur einer Divisionsform	33
b) Wesen der Bildungsdivisionen	34
c) Koordination der Divisionen	35
d) Aufgaben eines Divisionsleiters	35
e) Eignungsfaktoren von Aufgabenträgern	37
3. Vorteile dieser Gliederungsform	38
a) Zuständigkeitsregelungen	38
b) Förderung von Eigeninitiative	38
4. Problemkomplexe der Divisionsform	40
a) Doppelte Aufgabenwahrnehmung	40

b) Konflikte	40
c) Vorschläge zur Konfliktbewältigung	42

D. Matrixform der Bildungsarbeit

1. Begriff Matrixform	43
2. Aufbau einer Matrix des Bildungswesens	43
a) Zentrale Organisationseinheiten	43
b) Dezentrale Aufgabenträger	46
c) Wirkzusammenhang	49
d) Eignungspotential der Aufgabenträger	51
3. Positive Merkmale	52
a) Spezielle Kompetenzregelungen	52
b) Berücksichtigung von Mitarbeiterbedürfnissen	56
4. Negative Merkmale	56
a) Konflikte im Wirkzusammenhang	56
b) Kompetenzunsicherheit	58

E. Komplexitätsform der Bildungsarbeit

1. Begriff und Wesen	60
2. Teilbereiche einer Komplexitätsform	62
a) Management-Bildungsarbeit	62
b) Naturwissenschaftlich-technische Bildungsarbeit	63
c) Gewerblich-technische Bildungsarbeit	64
d) Kaufmännische Bildungsarbeit	65
e) Sonstige Bildungsarbeit	67
3. Verbindungen	67
a) Verbindungen innerhalb der Teilbereiche	67
b) Beziehungen zwischen Teilbereichen	68
4. Organisationseinheiten der Komplexitätsform	68
a) Leitungsstellen	68
b) Schulungseinheiten	69
c) Dispositionsstellen	69
d) Ausbilderstellen	70
e) Ausbildungsplätze	71
f) Wirkzusammenhang	72
5. Besonderheiten der Aufgabenträger	73
a) Eignung der Aufgabenträger	73
b) Kompetenzbezeichnungen	75
6. Stärken einer Komplexitätsform	76
a) Großzügige Aufbaugestaltung	76
b) Eigenverantwortung der Aufgabenträger	77
7. Schwächen der Komplexitätsform	78
a) Unübersichtlichkeit des Aufbaus	78

Inhaltsverzeichnis	9
b) Kompetenzregelungen	79
c) Fehlende persönliche Kontakte	79
Schlußwort	81
Anhang: Fragebogen zur empirischen Untersuchung	83